

## **Einladung zum Vortrag**

von

**JProf. Dr. Bettina M. Bock (Köln) und PD Dr. Sandra Pappert (Heidelberg)**

im

### **Sprach- und Literaturdidaktischen Kolloquium SoS 2018**

**Zeit:** Dienstag, den 17. Juli 2018, 18.00 Uhr

**Ort:** HumFak Campus, Modulbau (906), Raum S 181  
zum Thema:

#### **Verständlich und angemessen?**

#### **Befunde einer empirischen Überprüfung der „Leichten Sprache“**

Auch wenn „Leichte Sprache“ mittlerweile als gesellschaftlich fest etabliert gelten kann, sind wesentliche Fragen nach wie vor ungeklärt. In nahezu allen Bereichen werden mittlerweile Texte mit diesem Label angeboten: seien es Märchen, die Evangelien, Webseiten, Nachrichten oder Wahlprogramme. Es gibt Lehrmaterialien für den Fachunterricht in allen Schulstufen, und für Lehrkräfte werden Weiterbildungen zu „Leichter Sprache“ angeboten. Selbsterklärtes Ziel dieser Textangebote ist die Ermöglichung von Teilhabe für die Zielgruppen „Leichter Sprache“. Die Wirksamkeit des Ansatzes ist bisher nicht belegt. In der Forschung werden Potenziale und Grenzen kritisch diskutiert. Empirische Studien zu „Leichter Sprache“ sind aber bisher noch selten. Im Forschungsprojekt „LeiSA“ an der Universität Leipzig (2014-2018) wurden die sprachlichen und typografischen Gestaltungsprinzipien nun in einem breiteren Rahmen empirisch überprüft. Zwei Adressatengruppen wurden in die Untersuchung einbezogen: Menschen mit sog. geistiger Behinderung und funktionale Analphabeten.

Im Vortrag sollen zwei Themenfelder eingehender vorgestellt werden: Eine experimentelle Studie zum Effekt der Wortsegmentierung auf das Dekodieren sowie zwei qualitative Studien zu den Text(sorten)kompetenzen der beiden untersuchten Adressatengruppen.

**Alle interessierten Studierenden und Promovierenden, Kolleg\*innen und  
Lehrer\*innen der Region sind herzlich eingeladen!**